

Luftfederung oder Stahlfeder m. Sportfahrwerk?

Beitrag von „axel.deppe“ vom 4. November 2005 um 23:01

Hallo,

nachdem ich seit Monaten nahezu jedem T neidisch hinterherschau, habe ich mich endlich entschieden!

Es wird einer bestellt!!!!

Leider kann man bei uns in Bielefeld nur Fahrzeuge mit Luftfederung fahren, so daß mir der Vergleich fehlt.

Auf meine Nachfragen, wie sich der T mit Stahlfedern und Sportfahrwerk fährt, bekomme ich von den Verkäufern nur unzureichende Antworten.

Könnt Ihr mir bitte helfen?

Welches Fahrwerk für mich als reinem Strassenfahrer die richtige Wahl?

Vielen Dank im voraus

Gruß

Axel

Beitrag von „andreas“ vom 4. November 2005 um 23:07

Hallo Axel,

erstmal HERZLICH WILLKOMMEN. :trinken

Warte etwas ab, dann bekommst du den Touareg auch mit einem Sport-Luftfederfahrwerk. 😊

Gruß

andreas

Beitrag von „ThomasH“ vom 4. November 2005 um 23:11

Zitat von axel.deppe

Hallo,

Welches Fahrwerk für mich als reinem Strassenfahrer die richtige Wahl?

Axel

Hallo und auch von mir "Herzlich willkommen!"

Habe auch ewig hin und her überlegt. Bin dann alles mehrfach gefahren und definitiv bei Luft gelandet. OK, ich gebe offen zu, dass die Show beim Hoch- oder Runterfahren auch eine Rolle gespielt hat. Gelände wird er sowieso nie sehen. Rational argumentiere ich natürlich mit dem m.E. besseren Federungskomfort 😊 .

Beitrag von „agroetsch“ vom 5. November 2005 um 00:00

Hallo,

herzlich willkommen auch von mir.

Also mir war beim 1. das Stahlfahrwerk schon fast zu hart, dann noch Sport und am besten 20-Zöller...

Nee, ich würde entweder normales Stahlfederwerk nehmen oder aber Luft...

Beitrag von „T-RACK“ vom 5. November 2005 um 08:12

Ich habe jetzt meinen zweiten T mit dem normalen Standardfahrwerk.

Ich habe bei beiden auf Luftfederung verzichtet (war mir ehrlich gesagt nicht so wichtig und zu teuer).

Bin mit Straßenlage und Komfort super zufrieden.

Chris

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. November 2005 um 13:10

Hallo Axel,
ich würde auf das Luffahrwerk nicht mehr verzichten wollen!

Gruß

Beitrag von „axel.deppe“ vom 5. November 2005 um 13:20

Hallo,

vielen Dank für die bisherigen Antworten. Ich würde mich natürlich über weitere Erfahrungen freuen. 🙌🙌

Ich find es klasse, daß ich Euch "gefunden" habe. Für mich als "Neuling" gibt es viele gute Tips und Anregungen und Ihr bestärkt mich in meiner Entscheidung ein bißchen "unvernünftig" zu sein und mit der Bestellung nicht mehr lange zu warten!!!

Kann man die Strassenlage des Sportfahrwerks mit der "Sport"-Einstellung der Luftfederung vergleichen???

Bis bald

Axel

Beitrag von „mike“ vom 5. November 2005 um 14:31

Zitat von ThomasH

Gelände wird er sowieso nie sehen. Rational argumentiere ich natürlich mit dem m.E. besseren Federungskomfort 😊 .

Das wäre aber schade... komm mal zu einem unserer OffRoad Ausfahrten. 🗣️

Unser Dicker (geleast über die Firma, viel zu schön und zu teuer, vorsichtige Ehefrau... also alles Argumente GEGEN Geländefahrten) hat es bisher gut überstanden und es macht der ganzen Familie immer viel Spass!

Beitrag von „dschlei“ vom 5. November 2005 um 15:16

Ich hatte meinen Ersten mit Stahlfederung, und mein Derzeitiger hat Luftfederung. Beide habe ich fuer ungefaehr 20000 km gefahren. Wenn Du nur auf guter Strasse faehrst sind die Stahlfedern total OK. Ich bin gestern fuer etwa 800 km ueber relativ schlechte Strassen gefahren (quer durch Wisconsin nach Appelton, da sitze ich jetzt im Hotel und schreibe diese Nachricht), und war dann doch recht froh, dass ich die Federung auf Komfort stellen konnte, Wo ich wohne haben wir fast ur sehr gute Strassen, und da habe ich den Dicken immer auf Sport stehen, was meiner Meinung nach aehnlich zu den Stahlfedern ist.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. November 2005 um 17:27

Ich habe das Sportfahrwerk. Die Luftfederung war mir zu teuer. Außerdem gibt es leider immer wieder Probleme bei Fahrzeugen mit Luftfederung.

Ich bin mit meiner Lösung absolut zufrieden. Fährt sich genau so wie ich es mir vorgestellt habe. Sicher ist die Luftfederung eine feine Sache. Wenn man sie aber nicht hat und einem der Vergleich fehlt, tut es auf jeden Fall das Stahlfahrwerk.

Thomas

Beitrag von „ThomasH“ vom 5. November 2005 um 17:42

█ Zitat von mike

Das wäre aber schade... komm mal zu einem unserer OffRoad Ausfahrten. 🤖

Vielen Dank für die Einladung! Schau gerne mal vorbei.

Bestimmt finde ich hier irgendwo auch Infos dazu, welche Bereifung ich bei einem solchen Event an Stelle meiner 275/40/20 einsetzen könnte.

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 5. November 2005 um 17:50

Zitat von axel.deppe

...Welches Fahrwerk für mich als reinem Strassenfahrer die richtige Wahl?

Vielen Dank im voraus

Gruß

Axel

Für reinen Straßeneinsatz reicht das Stahlfederungsfahrwerk sicher aus. Sobald man aber häufiger Schotter- oder schlechtere Asphaltstraßen befahren möchte, kann ich aus eigener Erfahrung nur zur Luftfederung raten.

Ich habe mir diesen "Luxus" geleistet, weil ich doch einige Schotterkilometer pro Jahr fahre, dafür habe ich bei dem für mich persönlich unnötigen optischen Schnickschnack (Chrom, teure Felgen, Auspuffanlage,...) gespart und was soll ich sagen, mein Dicker fährt trotzdem! 🤖

Allerdings muss ich gestehen, dass mir die Optik mit Chrom, Design-Paket,... bei einer dunklen Wagenfarbe schon sehr gut gefällt (ich hatte gestern das Vergnügen mir so ein Schmuckstück anzusehen, Dank an Michael!)

Aber ich will hier keinesfalls eine Chrom/Design-Pro-Contra-Diskussion auslösen, sondern lediglich darauf hinweisen, dass man sich die Kosten für die Luftfederung durchaus wo anders "ersparen" kann, wenn man will...

LG

Bernhard

Beitrag von „mike“ vom 5. November 2005 um 17:51

Zitat von ThomasH

Vielen Dank für die Einladung! Schau gerne mal vorbei.

Bestimmt finde ich hier irgendwo auch Infos dazu, welche Bereifung ich bei einem solchen Event an Stelle meiner 275/40/20 einsetzen könnte.

Hm... das ist definitiv NICHT die ideale Bereifung. Das Gelände in Bauschheim ist durchaus mit guten Winterreifen zu befahren (das passt dann oft jahreszeitlich noch zum ersten Termin im Jahr), ansonsten findest Du in verschiedenen Threads Hinweis auf die Einschätzung unterschiedlicher Marken und als Vereinsmitglied bekommst Du Sonderpreise bei Pneumobil (auch dazu gibt es einen Thread). Richtige "Geländereifen" wie z.B. die Pirelli Scorpion AT, die viele hier nutzen, "lohnen" sich erst dann, wenn Du öfter durchs Gelände pflügen willst.

Beitrag von „Franks“ vom 5. November 2005 um 18:04

Auch ein Touareg mit Stahlfederung ist ein tolles Auto, die Luftfederung macht ihn dann noch besser.

Zitat von AceofspadeS

...dafür habe ich bei dem für mich persönlich unnötigen optischen Schnickschnack (Chrom, teure Felgen, Auspuffanlage,...) gespart ...

das ist ein guter Hinweis von Bernhard, Felgen, Auspuff und Chrom lassen sich auch später relativ problemlos und je nach Geschmack und Geldbeutel nachrüsten, die Luftfederung lässt sich (jedenfalls mit vertretbarem Aufwand) nicht nachrüsten.

Gruß,

Frank

Beitrag von „agroetsch“ vom 5. November 2005 um 21:28

Zitat von axel.deppe

Kann man die Strassenlage des Sportfahrwerks mit der "Sport"-Einstellung der Luftfederung vergleichen???

Hallo Axel,

ich würde mal so ganz grob sagen dass der Federungskomfort der Stahlfederung (normal) auf dem Level der "Sport" Einstellung liegt. Die Sportstahlfedern dürften noch etwas härter sein.

Aber mein 1. Dicker hat auch mit Stahlfedern immer eine gute Figur im Gelände gemacht, nur mal so zur Info....

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 6. November 2005 um 11:16

Wenn Geld keine Rolle spielt, natürlich Luftfederung. Wenn man sich aber ein budget gesetzt hat, finde ich die recht teure Luftfederung nicht unbedingt erforderlich. Ich habe Stahl und bin damit vollauf zufrieden.

Wenn man sowieso nicht vor hat ins Gelände zu fahren, liegt der wirkliche Vorteil der Luftfederung nur in dem automatischen Absenken bei schneller Autobahnfahrt. Das macht den Toureg doch deutlich weniger anfällig gegen Seitenwind. Die Straßenlage ist dann auch besser und direkter.

Wieso einige behaupten, dass man auf Schotter mit Luftfederung besser unterwegs ist, kann ich nicht nachvollziehen. Gut, bei grober Buckelpiste kann ich ja noch verstehen, aber auf Schotter. 😞

Ich denke auch, dass viele Luft-Spezis, die so überzeugt von ihrer Luftfederung sind, den Unterschied gar nicht merken würden, wenn man ihn einen Stahlgefederten bei normaler

Straße unter den Hintern schieben würde. 😄
Aber man hat es nun mal und deswegen muss es auch gut sein.

Und zu guter letzt, die Maleschen hinsichtlich Fahrwerkseinstellungen, in Verbindung mit hohem Reifenverschleiß sind nun mal Dinge, die wenn sie auftreten, immer mit der Luftfederung im Zusammenhang stehen. Beim Stahlgefederten habe ich derartige Dinge noch nicht gehört.

Ich hoffe Dir geholfen zu haben.

Beitrag von „bernann“ vom 6. November 2005 um 11:48

Absenken bei schneller Autobahnfahrt

Das wäre für mich der Grund gewesen, die Luftfederung zu bestellen.
Aber die Kosten standen dann doch nicht in einem vernünftigen Verhältnis dazu.

Und dann gibt es noch die Möglichkeit, ihn gleich 25 mm tiefer gelegt zu bestellen.
So habe ich es dann auch gemacht und nicht bereut.
Der Fahrkomfort ist klasse.
Da ich vorher jahrelang 7er BMW gefahren bin, weiß ich, was Fahrkomfort ist.

Was ich seit meinem ersten Besuch dieses Forums überhaupt nicht verstehe ist, dass die Luftfederung (sprich der Komfort) besonders von den "harten Jungs" der Geländefahrerfraktion propagiert wird.

Sind das vielleicht doch alles "Prinzen auf der Erbse"?



Gnade! ich meine es nicht böse.
Ich verstehe es wirklich nicht.

Gruß

bernann

... der mit dem eleganten Schwarzen und 100 % Chromfreien.

Beitrag von „hrohunter“ vom 6. November 2005 um 12:18

Nee, nicht im geringsten sind Luftfeder-Fahrer "Prinzen auf der Erbse". Die Luftfederung ist für mich vor allem bei stark ausgefahrenen Feldwegen oder auf dem Acker nützlich. Mit den 30 cm Bodfenfreiheit fühle ich mich rundrum auf der sicheren Seite, muss keine Angst haben, gleich aufzuliegen. Das habe ich mit den Vorgängerautos meines T. zur genüge durch.

LG Roland

Beitrag von „axel.deppe“ vom 6. November 2005 um 12:22

[QUOTE=bernann]**Absenken bei schneller Autobahnfahrt**

Und dann gibt es noch die Möglichkeit, ihn gleich 25 mm tiefer gelegt zu bestellen.
So habe ich es dann auch gemacht und nicht bereut.
Der Fahrkomfort ist klasse.
Da ich vorher jahrelang 7er BMW gefahren bin, weiß ich, was Fahrkomfort ist.

Hallo bernann,

vielen Dank für Deine Anmerkung.

Wie verhält es sich mit dem Spritverbrauch? Ist der mit dem Sportfahrwerk wesentlich höher als bei der Luftfeder?

Du würdest das Sportfahrwerk also jederzeit wieder bestellen?

Gruss

Axel

Beitrag von „mudder3er“ vom 6. November 2005 um 12:39

Hallo,

zunächst einmal hat Luftfederung nichts mit "Prinzen auf Erbsen" zu tun.

Der Begriff Luftfederung wird irrtümlich immer wieder mit besonders sanfter Federung suggeriert. Dies trifft auf keinen Fall zu.

Die Luftfederung bietet gegenüber der herkömmlichen Stahlfederung mehr Möglichkeiten der Fahrwerkseinstellung.

Die herkömmliche Stahlfederung ist sie denn einmal geordert und eingebaut nicht sofort änderbar. Der Dicke hat eben ein

- tiefergelegtes Sportfahrwerk
- höhergelegtes Expeditionsfahrwerk
- standardisiertes Fahrwerk für alle Gegebenheiten

Die Luftfederung bietet eben die Einstellmöglichkeiten auf

- Lade-Level = tiefstes Niveau 160mm
- Straßen-Level = automatische geschwindigkeitsabhängige Regelung 185-220 mm
- Offroad-Level = ebenfalls geschwindigkeitsabhängige Regelung 240mm
- X'tra-Level = feststehendes und zugleich höchstes Niveau 300 mm

Somit ist eine Einstellung des Luftfahrwerks in der Bodenfreiheit von 160 mm bis 300 mm jederzeit möglich.

Dies kann keine Stahlfederung!

Für den extrem sportlichen Fahrer bietet sich dann noch eine Tieferlegung über VAG-Com im Straßenlevel an. Hier kann nach meiner Kenntnis (Roland hilf) das Straßenlevel in der Sporeinstellung nochmals um 5 mm reduziert werden.

Hier also bei einer Luftfederung dauernd mit einer besonders weichen Federung zu argumentieren ist m.E. Äpfel mit Birnen zu vergleichen.

Eine Stahlfederung läßt sich relativ kostengünstig auf ein Sportfahrwerk oder das Expeditionsfahrwerk umbauen.

Die Kosten für die Umrüstung auf die Luftfederung (besser: luftgefedertes Fahrwerk) vermag ich nicht abzuschätzen.

Gruß

P.S. so hat es mir zumindest Hannes erklärt

Beitrag von „bernann“ vom 6. November 2005 um 12:52

Hallo Bärbel,

gut beschrieben.

Das sind alles Argumente, die man kennen muss, bevor man (oder frau) sich entscheidet.
Wer die beschriebenen Möglichkeiten nicht braucht, kann viel Geld sparen.

Wer genug Geld hat, kann die Luftfederung ja trotzdem ordern.

Spielzeuge für ausgewachsene Männer sind ja oftmals nicht rational erklärbar.



Gruß

bernann

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 6. November 2005 um 15:03

Zitat von hrohunter

Nee, nicht im geringsten sind Luftfeder-Fahrer "Prinzen auf der Erbse". Die Luftfederung ist für mich vor allem bei stark ausgefahrenen Feldwegen oder auf dem Acker nützlich. Mit den 30 cm Bodfenfreiheit fühle ich mich rundrum auf der sicheren Seite, muss keine Angst haben, gleich aufzuliegen. Das habe ich mit den Vorgängerautos meines T. zur genüge durch.

LG Roland

Dem kann ich mich nur voll und ganz anschließen!

Bernhard

PS: Check´ mal Deine Mails Roland... 😊

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 6. November 2005 um 21:38

Hallo

ich habe meinen ebenfalls ungefahren mit dem Stahlfahrwerk mit Sporteinstellung bestellt.

Zur Probefahrt hatte ich nur einen luftgederten, der von mir aber immer nur in Sportstellung gefahren wurde, alles andere war mir zu schwammig. Ich wohne auch in einer sehr kurvigen-bergigen Gegend, was den Entschluss noch etwas verstärkte.

Ein weiterer Gedanke war, das ein Stahlfahrwerk, einmal ordentlich eingestellt, in der Regel lange Zeit so eingestellt bleibt. Bei einem Luftfahrwerk mit der Masse an Elektronik kann es doch öfter zu Fehlerquellen kommen, sei es durch Elektronikfehler oder durch ungeschultes Personal (unser örtlicher Händler bekommt nichtmal die Elektronik bei Golf 5 TDI in den Griff 😞) ... und nach längerem Lesen hier wurde diese Vermutung zum Teil bestätigt.

Ich fahre öfter unseren Firmen-BMW X5 4,8 is, mit vorne 275 und hinten 315er-Bereifung, der ist hart gefedert und läuft jeder Spurrille hinterher, was manchmal nervend ist, aber er hält bei schneller Fahrt über kurvenreiche Landstraßen immer die vorgewählte Linie ein, auch bei forcierter Fahrweise. Da ich nicht über solch eine extreme Bereifung nachdenke, erschien mir das Sportfahrwerk als die beste Wahl.

Beitrag von „agroetsch“ vom 7. November 2005 um 00:06

Zitat von bernann

...Was ich seit meinem ersten Besuch dieses Forums überhaupt nicht verstehe ist, dass die Luftfederung (sprich der Komfort) besonders von den "harten Jungs" der Geländefahrerfraktion propagiert wird[...]

Hallo bernann,

neinnein, die wirklich HARTEN fahren höhergelegte Stahlfahrwerke 😊

Beitrag von „bernann“ vom 7. November 2005 um 08:22

Hallo Axel,

dein Beitrag von gestern 12.22 ist mir etwas durch die Lappen gegangen, aber gerade noch erkannt.

Ich habe jetzt 3.200 km drauf.

Mein Spritverbrauch liegt (von mir errechnet) bei ca. 13,4 l.

Ein großer Anteil ist Kurzstrecke, ansonsten fahre ich auf der Autobahn den Witterungsverhältnissen angepasst, d. h.:

Straße nass: Fuß vom Gas

Straße trocken: drauf den Socken



Ein entsprechender Vergleich mit Luftfederung ist mir natürlich nicht möglich.

In Anbetracht der Kosten für die Luftfederung würde ich wieder ein Stahlfahrwerk nehmen.

Hallo agroetsch

genauso kann ich mir das vorstellen.

Gruß

bernann

... der nicht wirklich HARTE

Beitrag von „ETYPE“ vom 7. November 2005 um 11:42

Hi,

ganz klar: reicht die Kohle, fährt mit Luft

Die Luftfederung ist erstklassig - IMHO in jeder Hinsicht ihr Geld wert.

Knappe 30.000 km im V8 sind meine ErFAHRung, oft gut_fett beladen, inkl. sämtlicher nur denkbarer Straßenverhältnisse - vom tiefen Dreck über schmalste Landstraßen über geile steile

Alpenpässe bis zu Blasen auffer Autobahn war bisher alles dabei.

Beitrag von „Heinz“ vom 7. November 2005 um 13:20

Hallo zusammen,

was mich bei der Diskussion etwas wundert ist, dass oft der Hängerbetrieb vergessen wird - dabei ist der Touareg doch DAS ideale Zugfahrzeug schlechthin.

Gerade wenn man hinten 2t oder noch mehr hinter sich her schleppt mit einer Stützlast von über 100Kg im Ruhezustand, dann wirkt sich die Luftfederung genial aus, da Nickbewegungen weitgehend eliminiert werden. Das führt meines Erachtens zu wesentlich höherem Fahrkomfort, welcher für diesen Anwendungsfall von einer fixen Stahlfederung nie und nimmer geboten werden kann.

Also zumindest wer den Touareg im Hängerbetrieb nutzt, der sollte die Luftfederung meines Erachtens unbedingt mitbestellen.

gruß
Heinz

Beitrag von „ETYPÉ“ vom 7. November 2005 um 13:23

Zitat von Heinz

.... dass oft der Hängerbetrieb vergessen wird - dabei ist der Touareg doch DAS ideale Zugfahrzeug schlechthin.

Also zumindest wer den Touareg im Hängerbetrieb nutzt, der sollte die Luftfederung meines Erachtens unbedingt mitbestellen.

gruß
Heinz

... vollste Zustimmung - das hatte ich in meiner kleinen Liste vergessen.

Ich hatte auch mal das Vergnügen, knappe 2,8 Tonnen am Haken zu haben - man glaubt es fast nicht, wenn man's nicht selbst erlebt hat ... der T-Reg zieht sowas weg wie nix. Und Dank der Luftfederung auch immer schön "im Niveau" - einfach Spitze.

Beitrag von „bell407“ vom 7. November 2005 um 14:22

Weiterer Punkt der nicht zu verachten ist, ich seh's jedenfalls so, man hat einfach die Auswahl wie man gerade fahren will, sanft schweben oder sportlich straff. 2 Autos in einem, ist doch prima... und auf bescheidenen Straßen im Comfort Modus, das ist genial.

Die Seitenneigung wird durch die Luftfederung wohl auch verringert bis ganz eliminiert, kommt mir zumindest so vor.

Da würd ich lieber auf anderen Schnick Schnack verzichten, die Luftfederung sollte schon sein.

Grüsse

Christian

Beitrag von „Dieter131“ vom 7. November 2005 um 17:22

[QUOTE=bernann]Hallo Axel,

dein Beitrag von gestern 12.22 ist mir etwas durch die Lappen gegangen, aber gerade noch erkannt.

Ich habe jetzt 3.200 km drauf.

Mein Spritverbrauch liegt (von mir errechnet) bei ca. 13,4 l.

Ein großer Anteil ist Kurzstrecke,



Ein entsprechender Vergleich mit Luftfederung ist mir natürlich nicht möglich.

In Anbetracht der Kosten für die Luftfederung würde ich wieder ein Stahlfahrwerk nehmen.

Hallo Bernann,

meine Werte sind mit Deinen (13,4 - 12,8 lt. MFA) identisch.

Also nach einigen Oberklassenfahrzeugen kann ich nicht das geringste gegen die Stahlfederung sagen. Der Komfort ist gut und mit über 180 km/h lege ich mich auch in keine Autobahnkurve. Der Preis hat mich ein wenig abgeschreckt, aber die Probefahrt in einem Stahlfeder T hat mich überzeugt, dass die Federung nicht schlechter als in einem normalen PKW ohne Luftfederung ist und das war das maßgebende Kriterium. Natürlich geht immer noch was, aber ich habe nach weit über 60 Tsd die Vernunftsbremse gezogen, auch wenn einige im Forum überzeugt sind das Luftfederung ein "muss" ist. Ich gönne sie ihnen von Herzen.

Gruß

Dieter 

Beitrag von „bernann“ vom 7. November 2005 um 19:41

Hallo Dieter,

deine Verbrauchswerte sind nicht identisch mit meinen.
Meine sind selbst errechnet.



Die MFA lügt, sie gibt bei mir 12,6 l an.



Errechnet habe ich 13,4 l

Hallo alle zusammen,

in der gesamten Runde hier sind ausführlich und kompakt die Argumente für oder gegen Luftfederung dargelegt.

Wirklich sehr informativ. Ich hätte nicht gedacht, dass es so viele Vorteile gibt.

Für die, die noch zweifeln sicherlich eine große Entscheidungshilfe.

Für mich habe ich aber auch die Gewissheit, dass ich es richtig gemacht habe (ohne Luft).

Die meisten der genannten Vorteile würde ich nicht nutzen können.

Und der reine Fahrkomfort auf normaler Straße scheint nicht so unterschiedlich zu sein,

auch, wie schon gesagt, im Vergleich zu meinem alten 7er BMW.

Gruß
bernann

Beitrag von „dummytest“ vom 7. November 2005 um 20:47

Zitat von bernann

Hallo alle zusammen,

in der gesamten Runde hier sind ausführlich und kompakt die Argumente für oder gegen Luftfederung dargelegt.

Wirklich sehr informativ. Ich hätte nicht gedacht, dass es so viele Vorteile gibt.

Für die, die noch zweifeln sicherlich eine große Entscheidungshilfe.

F

Alles anzeigen

oK, dann setze ich noch mal einen nach:

Auf unseren Offroad-Strecken in Sizilien konnte ich mehrfach "verfolgen", das sich mein stahlgederter nicht vor den Luftfedern "verstecken" muss. Die Bodenfreiheit war praktisch immer ausreichend (bis auf einige Extrem-Passagen, die meine lieben Begleiter auch im Xtra-Level gefahren sind).

Allerdings hatte ich den Eindruck, dass ich einige Stellen einfach langsamer als die Luft-Fraktion angehen musste, anscheinend federte mein Stahlfahrwerk etwas weiter "durch" als die Luftfederung, wodurch ich doch einige Male leichten Bodenkontakt bekam.

Die Luftfederung scheint da im Gelände doch einen leichten Vorteil zu haben, weniger in der Bodenfreiheit als mehr im Federungsverhalten. Demnächst bekomme ich auch die Luftfederung, dann kann ich das bestimmt noch besser vergleichen.

Dafür hat sich für mich jetzt zumindest das Thema Front-Unterrahrschutz erledigt, ich habe keinen und noch nie einen vermisst, da ich sowieso so vorsichtig (eben Stahlfedern) an die Rampen etc. ranfahre, das sich das Plastik immer nur leicht "verdrückt" hat und wieder in die Ausgangsposition sprang.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. November 2005 um 19:05

Hallo,

wer da noch eine Luftfederung braucht, der findet sie [hier](#).

Gruß

Beitrag von „agroetsch“ vom 25. November 2005 um 22:42

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

wer da noch eine Luftfederung braucht, der findet sie [hier](#).

Gruß

Hallo,

schön vor allem der Satz

Zitat

Ich kann Ihnen leider nicht sagen ob man das System so einfach im Touareg nachrüsten kann, bitte vorher erkundigen!

Beitrag von „cemcim“ vom 14. Dezember 2005 um 16:50

Hallo Leute,

die Erfahrungen hier kann ich auch bestätigen. Die Beratung bei VW hat auch mich enttäuscht. Ich fahre auch das Sportfahrwerk und habe auf die Luftfederung verzichtet, weil sie mir zu teuer war. Auf guten Straßen ist das Fahrgefühl sicher, bequem und sportlich. Genau wie ich es

wollte. Auf das Sportfahrwerk würde ich ungern verzichten. Ich mag es nicht, wenn sich das Auto in den Kurven neigt. (Ach ja, hab 255 Ganzjahresreifen auf Standardfelgen)

Wer allerdings öfter auf Schotter fährt sollte sich die Luftfederung schon gönnen. Hier ist Stahl und Sport definitiv zu "ungemütlich". 🤖 Ich fahr halt meist auf guten Straßen.

Gruß an alle,

Cem

Beitrag von „noti“ vom 14. Dezember 2005 um 17:37

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier!

Ich habe gerade einen Nissan Pathfinder V6 mit 270PS probegefahren: Das Fahrwerk holpert und stolpert. Beim Umsteigen in meinen luftgefederten "Liebling" habe ich mein Fahrwerk wieder neu schätzen gelernt (obwohl ich in letzter Zeit genau damit kurz Probleme hatte). Es ist ehrlich ein anderes Gefühl (aber ich hatte auch schon meine Zweifel an der Notwendigkeit) und ich möchte es nicht missen.

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 14. Dezember 2005 um 18:02

Zitat von cemcim

Hallo Leute,

Ich fahre auch das Sportfahrwerk und habe auf die Luftfederung verzichtet, weil sie mir zu teuer war. Auf guten Straßen ist das Fahrgefühl sicher, bequem und sportlich. Genau wie ich es wollte. Auf das Sportfahrwerk würde ich ungern verzichten. Ich mag es nicht, wenn sich das Auto in den Kurven neigt. (Ach ja, hab 255 Ganzjahresreifen auf Standardfelgen)

Gruß an alle,

Cem

Alles anzeigen

Das ist doch mal ne klare Ansage, mit der ich was anfangen kann. Dann war meine Wahl doch genau in meinem Sinne, ich kann ja ab Freitag, wenn ich meinen bekomme, berichten. Danke.

Beitrag von „adke“ vom 15. Dezember 2005 um 12:20

Wer öfter auf solchen Wegen unterwegs ist freut sich über Luftfederung.

Beitrag von „cemcim“ vom 20. Dezember 2005 um 16:44

Zitat von Mean-Andi

Das ist doch mal ne klare Ansage, mit der ich was anfangen kann. Dann war meine Wahl doch genau in meinem Sinne, ich kann ja ab Freitag, wenn ich meinen bekomme, berichten. Danke.

Gern geschehen! 😊

Hab meinerzeit das selbe Problem gehabt. Viel Spaß mit deinem TReg!

Gruß,

Cem

